

Nierenreinigung 2

Beschreibung:

- Die Inhalte der nachfolgenden Seiten sind zum Teil aus dem Buch von Dr. Clark "Heilung ist möglich", erschienen im www.droemerweltbild.de-Verlag, übernommen -

- Textauszug aus Dr. Clark's Buch:

"[...] In unserem Körper können acht und mehr verschiedene Arten von Nierensteinen entstehen. Oxalatsteine lösen scharfe, stechende Schmerzen aus. Um sich von dieser besonders belastenden Säure zu befreien, neutralisiert sie der Körper zunächst mit Calcium zu Calciumoxalat. Die Nieren können ein wenig Calciumoxalat in Lösung halten, aber nicht zuviel davon. Der Überschuß verhärtet sich zu Kristallen. Eine Tasse Schwarztee oder Eistee enthält etwa 20 Milligramm Oxalsäure, und dies ist weit mehr, als die Nieren ausscheiden können. Tee (außer Kräutertee) ist ein toxisches Getränk und nicht zur Flüssigkeitszufuhr geeignet. Auch Schokolade ist reich an Oxalat und sollte nicht zur Flüssigkeitsversorgung getrunken werden (zum Beispiel Kakao). Kinder sollten niemals Tee (außer Kräutertee) oder Kakao trinken. Ihren empfindlichen Nieren kann man die Belastung nicht zumuten, täglich große Mengen Oxalsäure ausscheiden zu müssen. Außerdem geht hierbei das für die Neutralisierung der Oxalsäure notwendige Calcium verloren. Calcium ist ein wertvoller Vitalstoff und sollte ganz für den Knochenaufbau des Kindes zur Verfügung stehen.

Sie brauchen nicht herauszufinden, welche Art von Nierenkristallen für Ihre Muskelverspannungen verantwortlich ist. Verschiedene Kräuter lösen verschiedene Arten auf. Mit einer entsprechenden Kräutermischung können Sie alle Arten gleichzeitig auflösen.

[...]

Alle diese Arten kann man mit der Kräutermischung auflösen. Aber leider können sie sich innerhalb einer Woche auch wieder neu bilden.

Zur Vermeidung einer Oxalatbildung sollten Sie keine Oxalsäuren mehr (in Getränken) zu sich nehmen (der Genuß von oxalatreichem Gemüse ist dagegen ungefährlich. Spinat, Artischocken, Rhabarber und

Sauerampfer behalten ihren festen Platz in der Ernährung). Nehmen Sie darüber hinaus Magnesium und Vitamin B6, ein. Senken Sie zur Vorbeugung gegen Phosphatausfällung die Phosphataufnahme, und essen Sie zur Calciumversorgung grünblättrige Gemüse und Nüsse.

Halten Sie die Nieren mit Kräutern und dem reichlichen Genuß von Wasser sauber. Wenn Sie täglich einen Liter Kräutertee (ggf. mit Honig), einen Liter Wasser, ein halbes Glas selbstgemachten Fruchtsaft

und ein halbes Glas Gemüsesaft getrunken haben, düften Sie kaum mehr Verlangen nach sonstigen Getränken haben.

[...]

Es gibt wahrscheinlich Dutzende von Kräutern, die Nierenkristalle und -steine auflösen können. Wenn Sie nicht alle im Rezept genannten Kräuter bekommen können, bereiten Sie den Tee trotzdem zu; es dauert in diesem Fall lediglich länger, bis eine Wirkung eintritt.

Beachten Sie, daß die tägliche Einnahme von Vitamin B6 und Magnesium der Bildung von Oxalatsteinen vorbeugen kann. Sie müssen hierzu allerdings auf Schwarztee verzichten, der 15,6 Milligramm Oxalsäure pro Tasse enthält. Mit einem großen Glas Eistee nehmen Sie möglicherweise über 20 Milligramm Oxalsäure auf. Stellen Sie auf Kräutertees um. Auch Kakao und Schokolade haben so viel Oxalsäure, daß man besser darauf verzichten sollte.

Bedenken Sie auch, daß eine Ernährung mit einem zu hohen Phosphatanteil zur Bildung von Phosphatkristallen führt. Reich an Phosphat sind Fleisch, Brot, Frühstücksflocken, Teigwaren und Brausen. Konsumieren Sie weniger

davon, und steigern Sie dafür die Aufnahme von Nüssen, Wasser, Kräutertee, Obst und Gemüse.

Trinken Sie täglich mindestens einen Liter Wasser. Führen Sie wenigstens zweimal jährlich eine Nierenreinigung durch. Sie können damit innerhalb von drei Wochen alle Ihre Nierensteine auflösen - aber innerhalb von drei Tagen neue haben, wenn Sie Tee und Kakao und phosphatierte Getränke zu sich nehmen. [...]"

Zutaten:

600 ml getrocknete Wurzel von *Hydrangea arborescens* (Baumartige Hortensie)

60 ml *Eupatorium purpureum* (Roter Wasserhanf)

60 mg *Althaea officinalis* (Eibischwurzel)

4 Zweiglein frische Petersilie

Goldrütentinktur

63 Kapseln Ingwer

63 Kapseln Bärentrauben

pflanzliches Glycerin

Schwarzkirschenkonzentrat

21 Tabl. Vitamin B6 (250 mg)

21 Tabl. Magnesiumoxid (300 mg)

Zubereitung:

Am Abend Geben Sie die Wurzel drogen mit 2,5 Liter kaltem Leitungswasser in ein Kunststoffgefäß und decken Sie dieses mit einem Teller zu.

Am nächsten Morgen

Fügen Sie das Schwarzkirschenkonzentrat hinzu und kochen Sie die Mischung auf. Lassen Sie es 20 Minuten köcheln.

Sobald genügend abgekühlt, trinken Sie davon 60 ml.

Den Rest durch ein Bambussieb in ein steriles Glas (½ Liter) absieben und in den Kühlschrank stellen

Den Rest der Mischung in mehrere Gefriergeeignete Behälter einfrieren.

Bewahren Sie die Wurzel nach dem ersten Abkochen in der Tiefkühltruhe auf.

Wenn Ihr Vorrat zu Neige geht, kochen Sie sie ein zweites Mal auf, diesmal nur 1,5 Liter Wasser hinzugeben und nur zehn Minuten köcheln lassen.

Petersilie waschen und für 3 Minuten in 1 Liter Wasser kochen.

Sobald genügend abgekühlt, trinken Sie davon 60 ml.

Stellen Sie davon ½ Liter in den Kühlschrank.

Frieren Sie ½ Liter davon ein.

Werfen Sie die Petersilie weg.

Dosierung 180 ml Wurzelsud und 125 ml Petersilienwasser in eine grosse Tasse giessen.

20 Tropfen Goldrütentinktur und ein Teelöffel Glycerin hinzufügen.

Über den Tag verteilt in mehreren Dosen trinken! (Kühl aufbewahren)

(Trinken Sie nicht alles auf einmal, da Sie sonst Magenschmerzen und Druck auf die Blase bekommen könnten. Wenn Sie einen sehr empfindlichen Magen haben, beginnen Sie mit der halben Dosis.

Folgende Ergänzungsmittel dazu vor dem Essen einnehmen

Morgens Mittags Abends

Ingwerkapseln 1 1 1

Bärentraubenkapseln 1 2

Vitamin B6 (250 mg) 1

Magnesiumoxid (300 mg) 1

Dauer:

3 Wochen

Quelle: Hulda Clark

Bemerkungen

Der Kräutertee und die Petersilienabkochung sind leicht verderblich. Erhitzen Sie beides jeden vierten Tag erneut, auch wenn Sie es im Kühlschrank aufbewahren, um die Tees wieder zu sterilisieren. Wenn Sie den Tagesbedarf am Morgen sterilisieren, können Sie diese Menge in einem Glas mit in die Arbeit nehmen, ohne es kühl stellen zu müssen.

Lassen Sie bei der Bestellung von Kräutern Sorgfalt walten. Es gibt gute und weniger gute Heilpflanzenversandfirmen. Die Wurzeln müssen einen intensiven Geruch haben. Wenn Sie Ware geliefert bekommen, die kaum noch Aroma verströmt, hat sie auch kaum mehr wirksame Bestandteile; wechseln Sie in diesem Fall den Lieferanten. Sie können ebenso frische Wurzeln verwenden. Pulverzubereitungen sind nicht geeignet.

Allgemeines:

Es gibt wahrscheinlich Dutzende von Kräutern, die Nierenkristalle und -steine auflösen können. Wenn Sie nicht alle im Rezept genannten Kräuter bekommen können, bereiten Sie den Tee trotzdem zu; es dauert in diesem Fall lediglich länger, bis eine Wirkung eintritt.

Beachten Sie, dass die tägliche Einnahme von Vitamin B6 und Magnesium der Bildung von Oxalatsteinen vorbeugen kann. Sie müssen hierzu allerdings auf Schwarztee verzichten, der 15,6 mg Oxalsäure pro Tasse enthält. Mit einem grossen Glas Eistee nehmen Sie möglicherweise über 20 mg Oxalsäure auf. Stellen Sie auf Kräutertees um. Auch Kakao und Schokolade haben soviel Oxalsäure, dass man besser darauf verzichten sollte.

Bedenken Sie auch, dass eine Ernährung mit einem zu hohen Phosphatanteil (z.B. in Fleisch, Brot, Frühstücksflocken, Teigwaren und Süssgetränken) zur Bildung von Phosphatkristallen führt. Konsumieren Sie weniger davon und steigern Sie dafür die Aufnahme von Obst und Gemüse. Trinken Sie täglich mindestens 1 Liter stilles Wasser.